

Horn

"Deute Die Zeichen Stehen Auf Sturm"

Visit "[Deute Die Zeichen Stehen Auf Sturm](#)" on MotoLyrics.com

Sieh hinaus aufs reiche Waldland,
SpÃ¼r diesen Geist,
Ein letzter Glaube,
Der dich in dieser Welt noch hÃ¤lt.
Regiert mit Macht,
Die Kraft aus hoch erhobner Faust,
Diese ungebante Pracht,
Die auch mich an etwas glauben lieÃ.

Sieh hinaus und fÃ¼ll die Lungen,
Verschlinge diesen Herbst.
Mit einem Zug
Wird alles ohne Wert zerstÃ¶rt.
Es herrscht, die Stille,
Die dir bis jetzt unbekannt,
Doch du kannst sie deuten:
Ein Alter ohne uns verlangt,
Tod...

Schau nur, siehst du die Raben kreisen?
Sieh zum Himmel und deute die Zeichen.
Durch Stille dringt der Hoffnungsschrei,
Der Tag wird bald der Nacht schon gleichen.
Siehst du die Wellen toben?
Kein Licht mehr dringt von oben.
Zufrieden stellst du fest,
Du deutest die Zeichen stehen auf
Sturm...

Mit dem letzten Hall
Der an den glÃ¤nzenden Fronten der Felsen brach,
Kam Stille die blieb,
FÃ¼r den Rest der Zeit
Dieser Welt
Legte einst der Mensch Ã¼berzeugt die schweren
ZÃ¼gel an,
Wie lang haben wir auf dieses Tag gewartet...
Heil der Natur...

Visit [Horn](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

